

Cotoneaster dammeri

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Gartenszene nach dem Original-Shopbild. Eine kleine fruchtlose Einzelpflanze vor dem Einsetzen an einer niedrigen Gartenkante. Größenbezug: Je 9-cm-Topf · ca. 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf · Stückzahl nach Auswahl. Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang; kein maßstäbliches Produktfoto.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Cotoneaster dammeri

Teppich-Zwergmispel: flache Zweige wachsen weit über den kleinen Starttopf hinaus

Ein paar ausladende Zweige zeigen bereits die Richtung: Cotoneaster dammeri wächst bodennah und wird mit der Zeit breit. Kleine grüne Blätter, weiße Frühsommerblüten und spätere rote Zierfrüchte begleiten die Gartenentwicklung. Beim Einsetzen zählt zuerst der kleine Ballen.



KI-gestaltete Gartenszene nach dem Original-Shopbild. Eine kleine fruchtlose Einzelpflanze vor dem Einsetzen an einer niedrigen Gartenkante. Größenbezug: Je 9-cm-Topf · ca. 10-25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf · Stückzahl nach Auswahl. Umgebung und Zubehör gehören nicht zum Lieferumfang; kein maßstäbliches Produktfoto.

Botanischer Name	Cotoneaster dammeri
Liefergröße	Je 9-cm-Topf · ca. 10-25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf · Stückzahl nach Auswahl
Wuchs	Immergrünes, niedriges Gehölz mit kräftig seitlich ausgebreiteten Zweigen
Erwartete Wuchshöhe	Bodennah meist um 20 cm hoch; entwickelte Bestände können etwa 1,5-2,5 m Breite erreichen
Blütezeit	Kleine weiße Blüten im Frühsommer; später rote Zierfrüchte möglich, keine aktuelle Lieferblüte oder Fruchtfülle zugesagt
Blütenfarbe	Weiß; spätere rote Früchte sind Zierfrüchte und kein essbares Naschobst
Pflanzzeit	Vorzugsweise Frühjahr oder früher Herbst bei frostfreiem, bearbeitbarem Boden; Hitze und Staunässe meiden
Pflanzabstand	Etwa 50 cm als Shoporientierung für Gruppen; weit ausladende Zweige und erreichbare Grenzen zusätzlich einplanen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Standort	Sonne oder lichten Halbschatten mit Schutz vor kaltem Wind wählen.	Licht begünstigt Blüten; immergrünes Laub kann an exponierten Winterplätzen leiden.
Ankommen	Ballenfeuchte prüfen und seitliche Zweige behutsam lösen.	Eine lange Ranke beschreibt nicht die vorhandene Wurzelreserve.
Boden	Gut durchlässige normale Gartenerde vorbereiten.	Dauerhaft nasse Wurzeln erschweren eine gesunde Entwicklung.
Pflanzen	Auf bisheriger Höhe einsetzen und langsam durchdringend angießen.	Wasser und Bodenkontakt unterstützen neue Wurzeln.
Abstand	Etwa 50 cm als Gruppenorientierung nutzen; spätere breite Zweige bedenken.	Geringe Höhe bedeutet nicht geringen Flächenbedarf.
Wasser	Beim Anwachsen direkt am Ballen prüfen; Gefäße regelmäßig kontrollieren.	Die junge Pflanze erschließt ihren neuen Bodenraum erst nach und nach.
Versorgung	Im Beet sparsam nach Bedarf, im Gefäß nach Etikett versorgen.	Mehr Dünger behebt keinen ungeeigneten Wasserabzug.
Schnitt	Störende Zweige gezielt entfernen und Blüten, Fruchtsätze sowie Nester vorher prüfen.	Ein kräftiger Flächenschnitt kann die saisonale Wirkung reduzieren.
Winter und Früchte	Gefäße schützen; rote Zierfrüchte nicht essen und Handschuhe verwenden.	Ballen und immergrünes Laub benötigen Aufmerksamkeit, Früchte sind kein Naschobst.

Wissen, das mitwächst

Die Zweige erzählen mehr als die geringe Höhe

Cotoneaster dammeri ist ein niedriges immergrünes Gehölz mit weit ausgebreiteten Zweigen. Kleine ovale grüne Blätter sitzen wechselständig daran und zeigen auf der Oberseite einen leichten Glanz. Im Frühsommer können kleine weiße Blüten erscheinen, später fallen rote Zierfrüchte zwischen den Blättern auf. Ein entwickelter Bestand bleibt bodennah, erschließt aber erheblich mehr Breite als eine junge Topfpflanze. An einer niedrigen Mauerkante kann sich dieser Aufbau gut zeigen. Die Zweige liegen oder hängen dort lockerer als auf einer ebenen Fläche. Die natürliche Linie lässt sich einplanen, ohne sofort einen fertig geschlossenen Teppich zu erwarten.

Der kleine Topf beschreibt den Anfang

Die aktuelle Auswahl enthält Einzelpflanzen sowie Sets mit sechs, zwölf oder sechzig Pflanzen, jeweils im 9-cm-Topf. Ihre angegebene Gesamthöhe beträgt ungefähr 10–25 cm einschließlich Topf. Einzelne Zweige können schon seitlich ausgreifen, während der Ballen noch wenig Erdrum besitzt. Ein entwickelter Bestand kann etwa 1,5–2,5 m breit werden und bleibt dabei meist um 20 cm hoch. Beim Auspacken die feinen Zweige behutsam lösen und die Feuchte der Wurzelerde prüfen. Zum Austopfen die Erde halten. Ein Zweig ist kein Griff, mit dem das Gewicht des Ballens getragen werden sollte.

Sonne unterstützt Blüten, Abfluss unterstützt Wurzeln

Sonne oder lichter Halbschatten passen zur Teppich-Zwergmispel. Ein sonniger Platz kann die Blüten- und spätere Fruchtwirkung begünstigen, sofern der junge Ballen ausreichend versorgt bleibt. Tiefer Schatten ist für diesen Aspekt ungünstiger. Viele normale Gartenböden sind möglich, solange überschüssiges Wasser abfließt. Eine nach Regen dauerhaft nasse Senke eignet sich nicht. Am Fuß einer Mauer prüfen, ob Regen den Wurzelbereich erreicht; direkt unter einem Überstand kann er trocken bleiben. Ein vor starkem kaltem Wind geschützter Platz hilft dem immergrünen Laub durch schwierige Winterphasen. Die vorhandene Bodenfeuchte bleibt ebenso wichtig wie die Helligkeit.

Für breite Zweige eine erreichbare Fläche vorbereiten

Für Gruppen nennt das Angebot ungefähr 50 cm Abstand. Stelle die Töpfe probeweise auf die Fläche und bedenke zusätzlich den späteren Außenrand. Niedrige Höhe verhindert nicht, dass ein Zweig in einen Weg oder über eine kleine Nachbarstaude wächst. Frühjahr und früher Herbst sind günstige Pflanzabschnitte bei frostfreiem, nicht vernässtem Boden. Einen trockenen Ballen vorher langsam durchfeuchten und auf bisheriger Höhe einsetzen. Die umgebende Erde lockern, gut anschließen und angießen. Eine Oberflächenabdeckung liegt mit Abstand zum Stamm. An Böschungen junge Pflanzen zunächst besonders sorgfältig wässern, statt den Wasserlauf an der Oberfläche mit Ballenfeuchte gleichzusetzen.

Im ersten Gartenjahr genauer hinschauen

Frisch gesetzte Sträucher besitzen noch keine weit erschlossenen Wurzeln. In trockenen Phasen direkt am Ballen prüfen und bei Bedarf langsam durchdringend gießen. Auch die weitere Anwachszeit verlangt bei Trockenheit Kontrolle. Eingewachsene Teppich-Zwergmispeln kommen zeitweise mit trockeneren Bedingungen zurecht, längere trockene Phasen bleiben aber ein Anlass zum Nachsehen. Im Gefäß ist der Vorrat dauerhaft begrenzt. Freien Ablauf und ausreichend Wurzelraum vorsehen. Guter Gartenboden braucht gewöhnlich keine besondere regelmäßige Düngung; eine passende organische Bodenpflege kann genügen. Gefäßpflanzen werden während des Wachstums bedarfsgerecht nach Düngeretikett versorgt.

Gezielte Schnitte lassen Blüten und Fruchtsätze sichtbar

Die natürliche flache Form benötigt keinen pauschalen jährlichen Radikalschnitt. Abgestorbene Zweige entfernen, sehr lange störende Triebe gezielt zurücknehmen und die gewünschte Grenze erreichbar halten. Vor einem Schnitt Blüten und Fruchtsätze ansehen. Eine gleichmäßige kräftige Scherenlinie kann viel davon entfernen. Bei dichterem Gehölz außerdem vor der Arbeit auf besetzte Vogelnester prüfen. Die roten Früchte bleiben Zierfrüchte und werden nicht gegessen. Wenn Zweige am Boden weitere Wurzeln bilden, unerwünschte Abschnitte mitsamt diesen Wurzeln entnehmen. Eine gelegentliche Randkontrolle gehört auch zu einer gut eingewachsenen niedrigen Fläche.

Winterlaub und auffällige Triebspitzen beobachten

Immergrüne Blätter können sich im Winter verändern; einzelne alte Blätter werden ersetzt. Trockenwind, Wintersonne und gefrorener Boden können das Blattbild belasten. Im Außenkübel den Ballen schützen, den Ablauf offen halten und bei frostfreier Witterung die Feuchte prüfen. Auf gefrorene Erde wird nicht zusätzlich gegossen. Werden Triebspitzen plötzlich braun oder welken größere Partien, Standort, Wasserabzug und die betroffenen Zweige sorgfältig untersuchen. Klebrige Beläge oder Gespinste verlangen ebenfalls einen genaueren Blick. Bei fortschreitendem Schaden eine konkrete fachliche Diagnose einholen, statt mehrere Mittel und Pflegeschritte gleichzeitig auszuprobieren. Beim Pflanzen und Schneiden Handschuhe tragen.

Bilder & Details

Unveränderte saubere Shopansicht und KI-gestaltete Detailansicht. Die Lieferform wird von der beispielhaften Gartenentwicklung getrennt beschrieben.



Unveränderte saubere Original-Shopansicht. Junge Einzelpflanze im schwarzen Kulturtopf. Liefergrößenbezug: Je 9-cm-Topf · ca. 10-25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf · Stückzahl nach Auswahl.



KI-gestaltete fruchtdetailansicht nach dem Original-Shopbild. Beispiel einer späteren Fruchtphase; keine fruchttragende Lieferung zugesagt. Rote Früchte sind Zierfrüchte und werden nicht gegessen. Umgebung und Zubehör sind nicht enthalten.

Gut zu wissen

Wie kann eine so niedrige Pflanze viel Platz brauchen?

Ihre Zweige wachsen weit zur Seite. Ein entwickelter Bestand kann ungefähr 1,5–2,5 m Breite erreichen, obwohl er meist bodennah um 20 cm bleibt.

Sind die roten Früchte essbar?

Nein. Sie werden als Zierfrüchte betrachtet und nicht gegessen.

Kommt der Topf bereits mit vielen Früchten?

Das ist nicht zugesagt. Das Fruchtdetail veranschaulicht eine spätere Gartenphase, die junge Lieferung kann zunächst nur grüne Zweige besitzen.

Was bedeuten 10-25 cm im Angebot?

Die ungefähre Gesamthöhe der jungen Lieferung einschließlich 9-cm-Topf. Seitlich ausladende Zweige und spätere Beetbreite sind davon zu unterscheiden.

Muss die Fläche jedes Jahr stark geschnitten werden?

Gewöhnlich genügen gezielte Schnitte an abgestorbenen oder störenden Zweigen. Starker Flächenschnitt kann Blüten- und Fruchtansätze entfernen.

Braucht eine junge Pflanze sofort wenig Wasser?

Nein. Der kleine Ballen wird beim Anwachsen gezielt kontrolliert. Die Trockenheitsverträglichkeit älterer Wurzeln entsteht erst nach der Entwicklung im Garten.

Eignet sich die Teppich-Zwergmispel für ein Gefäß?

Mit ausreichend Wurzelraum und freiem Ablauf ist eine Außenkultur möglich. Wasserbedarf, seitliche Zweige und Winterschutz werden dauerhaft begleitet.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegetext



Pflanze im Shop